

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses  
am 11.11.2008**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal,  
Marktplatz 2,  
06100 Halle (Saale),

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 18:55 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

**Anwesend sind:**

Herr Milad El-Khalil	CDU	
Herr Oliver Christoph Klaus	CDU	
Herr Werner Misch	CDU	
Herr Dr. Erwin Bartsch	DIE LINKE.	
Frau Ute Haupt	DIE LINKE.	
Herr Dr. Justus Brockmann	SPD	
Herr Michael Zeidler	SPD	bis 19.00 Uhr
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM	
Herr Denis Häder	WIR. FÜR HALLE.	
Herr Tom Wolter	MitBürger	
Herr Ingo Kautz	SKE	
Herr Dr. Horst Vietmeyer	SKE	
Herr Andreas Hajek	FDP	
Herr Rüdiger Ettingshausen	SKE	
Herr Franz Peter Ewert	SKE	
Herr Steffen Forker	SKE	
Herr Frank Tillmann	SKE	
Herr Dr. Bernd Wiegand	Verwaltung	
Frau Katharina Becker	Verwaltung	
Herr Lothar Rochau	Verwaltung	
Herr Hans-Georg Eberhardt	Verwaltung	
Frau Petra Mann	Protokollführerin	in Vertretung für Frau Thieme-Ullrich

**Entschuldigt fehlen:**

Frau Dr. Petra Sitte	DIE LINKE.
Herr Klaus Bardo	SKE
Herr Janis Kapetsis	SKE
Frau Jana Thieme-Ullrich	Verw

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 07.10.2008
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die Sitzung wird vom Ausschussvorsitzenden Herrn Hajek geleitet.

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Herr El-Khalil: Warum wird der TOP 3.1 – Haushaltskonsolidierung im nicht öffentlichen Teil behandelt?

Herr Dr. Wiegand: Im TOP 3.1. soll die Förderung des Sports sowie die Betreuung von Sportanlagen diskutiert werden. Die Betreiber und ihre Belange werden namentlich genannt; eine offene Diskussion ist dann nicht möglich.

Frau Wolff: Haushaltskonsolidierung ist ein öffentliches Thema. Sie stellt den Antrag, eine öffentliche Diskussion zu führen. Was öffentlich ist, muss öffentlich bleiben!

Herr Misch unterstützt diesen Antrag.

Herr El-Khalil stellt den Antrag, den o. g. TOP zu trennen.  
Im öffentlichen Teil, TOP 7 – Mitteilungen sollen die Informationen ohne namentliche Nennung erfolgen und im TOP 3.1 des nicht öffentlichen Teils dann die Diskussion und Details dazu.  
Über diesen Antrag wird abgestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

## **zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 07.10.2008**

---

Herr Kautz: Im TOP 9 – Anregungen habe ich keine Frage zur Kontaktaufnahme zum Verein Franckesche Stiftung gestellt, sondern eine Anregung gegeben.

Weitere Hinweise, Ergänzungen oder Änderungen gibt es nicht.

Dem Protokoll wird - mit der Anmerkung von Herrn Kautz – **einstimmig zugestimmt**.

#### **zu 4      **Beschlussvorlagen****

---

keine

#### **zu 5      **Anträge von Fraktionen und Stadträten****

---

Herr Misch informiert, dass er für die kommende Stadtratsitzung einen Änderungsantrag zu Vorlage „Grundsatzentscheidungen zum Fußballstadion und zur Ballsporthalle“ hinsichtlich der Standortfrage gestellt hat.

1998 wurde ein Grundsatzbeschluss gefasst zur Errichtung am Standort Kreuzvorwerk.

Herr Hajek: Geplant waren damals der Bau einer Kampfsporthalle und Ballsporthalle. Die Flächengröße am Kreuzvorwerk ist für ein Fußballstadion und Ballsporthalle nicht ausreichend, wird aber mit geprüft.

#### **zu 6      **schriftliche Anfragen von Stadträten****

---

keine

#### **zu 7      **Mitteilungen****

---

Herr El-Khalil: Beim Wettbewerb „Mission Olympic“ hat die Stadt Halle leider nicht gewonnen.

Insgesamt haben sich über 2.000 Initiativen in 4 Kategorien beworben.

Die Initiative „Marathon der Behörden“ der Stadt Halle (Saale) wurde in der Kategorie „Sportliche Bewegung am Arbeitsplatz“ durch die Jury zum Sieger erklärt und erhält 5.000 €. Die Übergabe der Siegerprämie ist am 14.11.08, 12.00 Uhr im Stadthaus, Wappensaal.

Herr Hajek: Im Städtewettbewerb der AOK hat die Stadt Halle den 2. Platz belegt.

Herr Forker: Am 8.11.08 fand der außerordentliche Landessporttag des LSB Sachsen-Anhalt statt. Dort wurden u.a. die neuen Strukturen beschlossen.

Der SSB hatte den Antrag gestellt, den Beitragsrücklauf vom LSB zu erhöhen. Dieser Antrag wurde abgelehnt.

Herr Dr. Wiegand:

1. Mit dem Hinweis auf die gute Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund wird mitgeteilt, dass am 03.11.08 in der Nietlebener Straße 14 das „Haus des Sports“ eingeweiht wurde.
2. Die neue „Gemeinsame Förderrichtlinie“ wird in der nächsten Beiko beraten. Sie umfasst die Bereiche Sport, Kultur, Jugend und Gleichstellung. Anschließend geht die Förderrichtlinie in die Ausschüsse.
3. Gegenwärtig wird die Nutzung der Sporthalle Brandberge für die Sportarten Handball und Basketball geprüft. Der HFC wird die Nutzung für Fußball Anfang des Jahres 2009 beim Jugendturnier prüfen.

Frau Wolff: Warum erst jetzt?

Herr Dr. Brockmann: Die Sportarten Handball und Basketball wollen nicht in die Halle. Die Atmosphäre und Nähe der Zuschauer zum Spielfeld fehlt.

Herr El-Khalil: Es liegt ein Fördermittel-Bescheid vor, wonach die Halle zu 70 % durch den Sport ausgelastet werden muss.

Herr Rochau: Es gibt 2 Fördermittel-Bescheide, einen vom Bund und einen vom Land. Der FM-Bescheid vom BMI vom 26.07.1995 sagt unter Punkt 6 – Nutzung aus: „Der Betreiber der Sportstätte hat die zu errichtenden Anlagen dem kombinierten Bundesleistungszentrum / den anerkannten Bundesstützpunkten in Halle (Saale) oder sonstigen von mir ermächtigten Nutzungsberechtigten bis zu 50 v.H. der Nutzungszeiten in den von diesen Nutzern angegebenen Zeiten in betriebsbereitem und sportgerechtem Zustand zur Verfügung zu stellen. Sonstige Einrichtungen und Geräte der Gesamtanlage sind, soweit dies im Zusammenhang mit der Nutzung im Bundesinteresse erforderlich ist, dem o. g. Nutzungsberechtigten zur Nutzung zur Verfügung zu stellen.“

Der FM-Bescheid des Ministeriums für Arbeit und Soziales des Landes S-A vom 30.11.1993 sagt unter Punkt 8 – Nutzung aus:

„Der Betreiber der Sportstätte hat die zu errichtenden Anlagen dem Olympiastützpunkt Magdeburg/Halle, dem Bundesleistungszentrum Halle, den Landesleistungszentren S-A sowie dem Vereinssport oder sonstigen von mir ermächtigten Nutzungsberechtigten bis zu 70 v.H. der Nutzungszeiten in den von diesen Nutzern angegebenen Zeiten in betriebsbereitem und sportgerechtem Zustand zur Verfügung zu stellen. Sonstige Einrichtungen und Geräte der Gesamtanlagen sind, soweit dies im Zusammenhang mit der Nutzung im Landes- und Bundesinteresse erforderlich ist, dem o. g. Nutzungsberechtigten zur Nutzung zur Verfügung zu stellen.“

#### 4. Haushaltskonsolidierung Förderung des Sports und Betrieb von Sportanlagen (Vorher TOP 3.1 des nicht öffentlichen Teils)

Herr Dr. Wiegand: Den Mitgliedern des Sportausschusses liegt die korrigierte Aufstellung „Zuschussbedarf der Sportanlagen und Bäder“ mit Personalkosten vor.

Der Haushalt für 2009 weist eine Minderausgabe in Höhe von 5 Mio € aus. Die Kürzung muss der Stadtrat beschließen.

Herr Rochau erläutert die vorliegende Liste „Zuschussbedarf“.

Zum Objekt Kurt-Wabbel-Stadion ergeben sich nachfolgende Fragen der Damen und Herren Stadträte Wolff, Misch, El-Khalil und Häder:

- Wie ist das Ist 2007 und das voraussichtliche Ist 2008?
- Von wann bis wann ist das Stadion geöffnet?

Herr Rochau: Das Stadion hat von 7.00 bis 22.00 Uhr geöffnet und wird in 2 Schichten betrieben.

- Welche Objekte gehören noch zum Komplex Kurt-Wabbel-Stadion?
- Wie viele Stellen (Anzahl der MA) hat das K-W-St.?
- Was sind das für Stellen (z. B. Hausmeister o.ä.)?

Diese Fragen werden von der Verwaltung in der nächsten Sitzung beantwortet.

Herr Wolter: Sind in den Zahlen die Einnahmen schon berücksichtigt?

Herr Rochau: Ja, das ist der reine Zuschussbedarf.

Herr Rochau schildert die Probleme zum Spk. R.-Koch-Straße:

- es ist das einzige LA-Stadion in der Stadt für Wettkampfbetrieb ab Bezirksmeisterschaft
- in den letzten Jahren wurden nur Notreparaturen gemacht
- für Wettkämpfe ist das Stadion ab 2009 nicht mehr nutzbar
- Training kann nur eingeschränkt durchgeführt werden (Sperrung der Innenbahn)
- bis 2012 sind dafür keine Mittel im HH

- die investiven Mittel (auch für SpK Neustadt) sind alle zugunsten des Umbaus K-Wabbel-Stadion gestrichen worden.

Frau Wolff hat nachfolgende Fragen:

1. Die Verwaltung wurde mit Beschluss beauftragt, die notwendigen Mittel für den Neubau der Schwimmhalle R.-Koch-Str. in 2007 ff einzustellen.  
Jetzt steht hier nichts mehr davon.
2. Die Personalkosten sind überall gestiegen.  
Liegt das an der Tarifierhöhung?
3. Die Mietzuschüsse für die Eissporthalle sind weniger geworden. Warum?  
Die Kinder bezahlen jetzt schon 44,00 € Beitrag im Monat. Eine weitere Erhöhung des Beitrages ist nicht mehr zu verkraften.

Herr Dr. Wiegand: Herr Neumann, Beigeordneter für Wirtschaft und Arbeit, bereitet gegenwärtig eine Beschlussvorlage zur Eissporthalle vor.

Herr Rochau erläutert die Zahlen zur Schwimmhalle R.-Koch-Straße.  
Laut Prüfgutachten kann die Schwimmhalle bis Ende 2009 genutzt werden.  
Der FM-Antrag liegt derzeit beim Landesverwaltungsamt zur Prüfung vor.

Herr Misch: Muss der Antrag nicht auch zum BMI?

Herr Eberhardt: Es waren Ergänzungen notwendig, deshalb liegt der FM-Antrag erneut beim LVA zur Prüfung vor. Von dort geht er an den Landesbetrieb Bau zur baufachlichen Prüfung und wird mit dem Prüfvermerk wieder zum LVA geschickt. Das LVA schickt die kompletten Unterlagen an das BMI.

Herr Hajek bittet um erneute Information zum Stand der FM-Bearbeitung im Dezember.

Herr Wolter: In den Freibädern sind keine Personalkosten eingestellt. Bei den Saisonkräften steht in 2009 eine „0“.

Herr Eberhardt: Es wurde so verlangt. Die Saison soll mit eigenem städtischen Personal abgesichert werden.

Herr Wolter: Ist gesichert, dass die Schwimmhalle Robert-Koch-Straße bis Ende 2009 betrieben werden kann?

Frau Becker: Nur unter Vorbehalt. Es werden regelmäßig bautechnische Untersuchungen gemacht. Bei einer Schneehöhe von 30 cm auf dem Dach bzw. Verschlechterung des Zustandes (Rissbildung) wird die Schwimmhalle sofort geschlossen.

Herr Dr. Brockmann: Hat die europaweite Ausschreibung zur Übertragung der Bäder realistische Erfolgsaussichten?

Herr Dr. Wiegand: Das kann zur Zeit noch nicht eingeschätzt werden. Die Unterlagen zu den Bädern wurden verschickt.

Herr El-Khalil stellt eine Frage zu den Mietzuschüssen für die Eissporthalle.

Herr Eberhardt: Im Haushalt sind 70.000 € Mietzuschüsse für die Anmietung der Eissporthalle sowie weitere 61.300 € für die Anmietung der Turnhalle MT-90 an der Eissporthalle eingestellt.

Herr Dr. Wiegand: Alle Sportanlagen sind verschlissen. Das „Gießkannenprinzip“ geht nicht mehr so weiter. So werden wir unsere Anlagen zugrunde wirtschaften. Fakt ist, dass wir nach und nach die Anlagen aus sicherheitstechnischen Gründen schließen müssen. Deshalb ist es dringend erforderlich, sich auf einige ausgewählte Dinge zu konzentrieren.

## zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

---

1. Frau Haupt: In Welcher Form erfolgt die Information zur Unterstützung der Eissporthalle?  
Herr Dr. Wiegand: Die Vorlage ist in Arbeit und kommt dann in die Ausschüsse.  
Die Entscheidung trifft der Stadtrat.
2. Herr Zeidler: Der DLRG hat einen Brief geschrieben und auf die finanziellen Schwierigkeiten aufgrund der Nichtauszahlung der Sportförderung hingewiesen. Wird dem Verein geholfen?  
Herr Dr. Wiegand: Es wird jeder Fall einzeln geprüft. Der Verein hat die Nachweispflicht und muss die Unabweisbarkeit begründen. Für alle Vereine gilt das Gleichheitsprinzip.
3. Herr Wolter hat aus der Zeitung von der Gründung eines „Haus des Sports“ erfahren. Warum wurde der Sportausschuss nicht vorher darüber informiert?  
Herr Dr. Wiegand erklärt, dass der Sportausschuss schon vor längerer Zeit von dem Vorhaben informiert wurde. Die Entscheidung wurde nun allerdings sehr kurzfristig (zwischen der Oktober- und November-Sitzung) getroffen, so dass der Sportausschuss nicht mehr informiert werden konnte. Die Umsetzung ist auf sein Drängen hin so schnell erfolgt.
4. Herr Wolter: Gibt es unterschiedliche Verfahrensweisen bei den Schreiben hinsichtlich der Bezuschussung an die Vereine?  
Gelten die vorliegenden Anträge für die alte oder die neue Förderrichtlinie?  
Wann werden die Anträge behandelt? Wenn es zu Kürzungen bei den Vereinen mit Pachtverträgen kommt, wäre das eine Tragödie. Die Folge wäre Kündigung der Pachtverträge.  
Herr Hajek: Die Veranstaltungsförderung wurde immer im November oder Dezember behandelt. Die Bezuschussung der Bewirtschaftungskosten für die Pachtanlagen ist von der Kürzung nicht betroffen. Wenn wir in allen Bereichen keine Kürzungen hinnehmen wollen, müssen wir überlegen, ob wir den Haushalt mit 5 Mio € Zuschuss beschließen wollen.  
Herr Dr. Wiegand: In der vorläufigen Haushaltsführung werden nur Leistungen bezahlt, wo die Stadt rechtlich verpflichtet bzw. die Unabweisbarkeit nachgewiesen ist.
5. Herr Wolter: Wie viele Anträge für die Sportförderung 2009 liegen vor?  
Herr Rochau: Die Mitteilung erfolgt im nächsten Sportausschuss.

## zu 9 Anregungen

---

keine

Der öffentliche Teil der Sitzung ist damit beendet.

Für die Richtigkeit:

Datum: 26.01.09

---

Petra Mann  
Protokollführerin

---

Andreas Hajek  
Ausschussvorsitzender